

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 7

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Vorschlag zur Güte

Obwohl ich Nebenspalterkapitalist bin, d. h. sämtliche Nummern des Lichtblicks in der täglichen Papierflut schön säuberlich horde, kann ich nicht mit Sicherheit sagen, ob nachfolgende Vorschläge für eine vereinfachte Schreibweise einiger gängiger Begriffe so originell sind, dass sich eine Publikation lohnt. Nun also trotzdem:

B-Ton	H-Benichts	R-Kenntnis
C-C-Fliege	K-Pelle	S-Gewohnheit
D-Tail	M-Anzipation	T-Sorte
F-Izienz	P-Danterie	W-Geschrei
G-Sang	Q-Handel	

Peter Zünd, Oberriet

Als Schulrat erlebt

Geographielektion, vor uns die Schweizerkarte. Der Lehrer fragt: «Welche Staatsform haben wir in der Schweiz?» Stille, langes Raten. Der Lehrer hilft: D... De... Dem...

Ein Schüler meldet sich stürmisch mit knallenden Fingern: «Eine Demonstration!»
J. Jakob, Bad Ragaz

Ferien in der Schweiz

Zwischen Zweisimmen und Saanen, bei der Abfahrt nach Saanen. Als Flachländer bewundere ich die herrlichen Berge. Ich frage eine Schweizerin, die des Weges geht, nach den Namen dieser Berge. Sie meint treuherzig: «Das könnt' ich Ihnen schon sagen, aber Sie vergessen es ja doch wieder!» Daheim habe ich dann nachgeschaut.

Am Genfersee: Ich unterhalte mich mit einer Familie aus Lausanne. Da nur Französisch verstanden wird, strenge ich mich gewaltig an und spreche französisch. Für die ältere Tochter der Familie wiederhole ich alles in Deutsch – keine Kunst für einen echten Deutschen. Nach einer Weile meinte mein Gesprächspartner: «Vous parlez l'allemand bien!»
Egon Link, D-Singen

Zufall?

Gehört an Radio Beromünster nach etwa 20minütiger ausführlicher Sendung über ein Samensammelinstitut für Stiere in Neuchâtel: das treffende Lied von Véronique Müller: «Sämeli, Sämi, Sämi, Sämeli...»
A.-C. Gowen, Erlenbach

Man darf doch fragen – oder?

Warum nimmt mich die Polizei, angeblich mein «Freund und Helfer», nie mit, wenn ich Autostopp mache?
Peter Bischof, Hergiswil

Warum muss innerhalb des grossen Weltcup-Blödsinns auch noch der gigantische Blödsinn eines Kombinationsweltcups durchgespielt werden, wobei etwa in der einst berühmten Arlberg-Kandahar-Kombination die Plätze 3 bis 5 von den Herren Renoth, Hole und Mollin belegt werden?
Hansmax Schaub, Ennenda

Warum rasen die briefkastenleerenden Postbeamten, als wären ihre Autos an einer Verbrecherjagd beteiligt?
Lea Carl, Zürich



FRANCK AROMA gibt Ihrem Milchkaffee das Besondere.

Milchkaffee ist Milchkaffee und kein Espresso. Denn Milchkaffee braucht weniger Bohnenkaffee dafür aber FRANCK AROMA, damit es einen typischen Milchkaffee gibt.

Und so wird's gemacht:
Man gibt in den Filter einen gestrichenen Löffel FRANCK AROMA auf zwei gehäufte Löffel Bohnenkaffee.



FRANCK AROMA - für echten Milchkaffee.